

## **Woche für das Leben 2005: “Mit Kindern – ein neuer Aufbruch“**

Wort von Erzbischof Hans-Josef Becker  
zur Eröffnung der Woche am 9. April

### **Paderborn (pdp).**

KinderSegen – Hoffnung für das Leben ! Unter diesem Leitthema stellen sich die evangelische Kirche und die katholische Kirche in den nächsten drei Jahren einer drängenden Zukunftsfrage unserer Gesellschaft. Als Sinnbild einer Kultur des Lebens steht das Kind im Zentrum dieser Überlegungen – und mit ihm die Familie!

Das Ja zum Kind ist längst keine Selbstverständlichkeit mehr, sondern oft widerstreitenden Überlegungen im Blick auf die Gründung einer Familie ausgesetzt. Ein Netz individueller, beruflicher und sozialpolitischer Rahmenbedingungen kann dazu führen, den Aufbruch mit Kindern zu erschweren oder sogar zu verhindern. Auch der Einfluss gesellschaftlicher Leitbilder, die das Lebensmodell Familie in Frage stellen und als Konkurrenzangebote für die Lebensplanung wirken, trägt zu dieser besorgniserregenden Entwicklung bei. Wo immer weniger Kinder geboren werden, ist die Frage nach den gestaltenden Kräften und Lebensbedingungen, die jungen Menschen eine tragende Zuversicht ermöglichen, unaufschiebbar.

Vor diesem Hintergrund ist das diesjährige Leitmotiv der Woche für das Leben zu sehen: Mit Kindern – ein neuer Aufbruch! Es gibt das dringliche sozialetische Signal, der Frage nach dem Wert und der Bedeutung von Kindern in unserer Gesellschaft neu Raum zu geben und nach Antworten für eine gelingende Zukunft zu suchen. Dafür bietet uns das christliche Menschenbild mit allen seinen Facetten einer lebensbejahenden und lebensfördernden Grundhaltung ein stabiles Fundament: Jedes Kind ist ein Geschenk Gottes!

Wir Christen sind aufgerufen, uns der Bedeutung dieser Zusage neu bewusst zu werden und sie als Impuls in unseren Gemeinden und Pastoralverbänden wirken zu lassen. Die Woche für das Leben gibt uns nicht nur die Gelegenheit, familienpolitische Desiderate öffentlich anzusprechen und die Fragen gesellschaftlicher Unterstützung von Familien zu bedenken. Sie ermutigt uns darüber hinaus auch, mit Kindern und Familien in unseren Gemeinden neue Akzente zu setzen, um den Glauben mitten im Leben zeitgemäß zu gestalten. Wir können den jungen Menschen auf diese Weise Lebensräume anbieten, in denen wirkliche Begegnung, menschliche Annahme und Unterstützung erfahrbar werden. In diesem Sinne habe ich auch meinen Beitrag im diesjährigen Fastenhirtenbrief unter dem Leitwort „Verbindlich JA sagen – Christ sein in Ehe und Familie“ verstanden.

Ein christliches Ja zum Leben in Ehe und Familie ist ein unübersehbares christliches Zeugnis, dass in unsere Gesellschaft hineinwirkt. Christinnen und Christen beider Kirchen bringen mit ihrem vielfältigen Einsatz für Familien, Alleinerziehende und Kinder diese größere Sicht auf den Menschen überzeugend zum Ausdruck!

Ich freue mich sehr, dass die Gemeinden in unserem Erzbistum die Initiative der Woche für das Leben aufgreifen und dem Leitmotiv »Mit Kindern – ein neuer Aufbruch« mit zahlreichen Veranstaltungen und einladenden Ideen Gestalt geben!

+ Erzbischof Hans-Josef Becker